

1. Beilage zu Nr. 24 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 24. Januar 1905.

Kaiser-Geburtstagsfeier in Halle.

Wie in früheren Jahren auch heute der Geburtstag unseres Kaisers von der gesamten patriotisch gesinnten Bürgerwelt in erhabener Weise gefeiert wurde. Durch die förmliche Kunde von der Erhaltung des weltlichen Lebens unseres Monarchen, des Prinzen Carl Friedrich, war die feierliche Stimmung der Feiernden etwas getrübt. Donnerstagabend begannen die Festlichkeiten bereits mit einem großen Zapfenstreich unter Mitwirkung der beiden Kapellen des kaiserlichen Regiments. Von einer gemäßigten Weinmenge begleitet, brachte sich der Zug von Stadthaus aus bis in die Reichsstraße vor die Wohnung des Herrn Generalkommandanten von Wittmann und Caffron, woselbst einige Musikstücke gespielt wurden, die durch den Zapfenstreich mit „Heil“ einen würdigen Abschluss fanden. Während des Zapfenstreichs wurde durch feierliches Gesänge mit kaiserlichen Hymnen und auf die vorerwähnte Bedeutung des Tages hingewiesen. Auch die Etate hat durch reiches Plagendmache, nicht nur der öffentlichen Gedächtnis, ihre Teilnahme an dem Festtage bezeugt. Von zahlreichen Privatgesellschaften ließ man Festzüge mit Musik führen. Eingeleitet wurde die heutige Feier durch den Befehl kaiserlicher Militärmusik. Von dem festlich mit prächtigen Uniformen geschmückten Chor des Saalkreis, welcher in Halle unter Leitung seiner Leiter zeigte, lösten mehrere Musikstücke auf die am Abend veranlassete Weinmenge herab, die andächtig den kaiserlichen Weisen lauschte. Auch die Jugend nimmt regen Anteil an der heutigen Feier und verwechselt mit Fahnen, Trommeln und Pfeifen wie immer länglich.

Die Festgottesdienste

Begannen heute früh 8 Uhr in der St. Ottilienkirche für die katholischen Pfaffen durch den Caplan. Herr Kaplan Schüring hielt die Festpredigt, an welche sich für die Gemeindeglieder Sodann angeschlossen. In den Festgottesdiensten in der Domkirche, welcher um 9 1/2 Uhr begann, nahmen die Vertreter der Etate und der höchsten Behörden, sowie die sonstigen Geistlichen teil. Herr Dompropst Dr. Loh. Lang hielt die Begrüßung und las seine Erbauenden Worte von Orken Petri 2. Vers 13-17 lautend vor. Das Thema lautete: „Königstreue, ein Ausfluß des christlichen Gemüths“, welches mit besonderer Beziehung auf die Forderung in Bezug auf gefordert wurde. In der Marienkirche fand um 11 1/2 Uhr evangelischer Militär-Gottesdienst statt, bei welchem Herr Pastorenprediger Schneider predigte. Unter Führung des Hauptmann Pfeiffer rückte gegen 11 Uhr die 1. Kompanie mit dem Tambourkorps und der Regimentsmusik an der Spitze vor die Wohnung des kaiserlichen Kommandanten, um 11 1/2 Uhr in der Domkirche. Unter Führung des Hauptmann Pfeiffer rückte gegen 11 Uhr die 1. Kompanie mit dem Tambourkorps und der Regimentsmusik an der Spitze vor die Wohnung des kaiserlichen Kommandanten, um 11 1/2 Uhr in der Domkirche.

Die Parade der höchsten Garnison

fiel nach dem Gottesdienste, dem prächtigsten Wetter begünstigt, gegen 12 1/2 Uhr auf dem Hallmarsch statt. Schon lange vor Beginn der Parade waren sämtliche Zugänge zum Hallmarsch von gewählten Weingästen besetzt, die sich an dem herrlichen militärischen Schauspiel ergötzen wollten.

Fest-Kommande der Kaiserlichen Reiter-Regimente

Am frühen festlich geschmückten Saale der „Kaiserliche“ hatten sich gestern Abend die Reiter- und Militär-Regimente des Reiterregiments des Etates und Saalkreis Halle vereinigt, um in gewohnter patriotischer Weise den Geburtstag des Kaisers festlich zu begehen. Als Ehrenmusik waren mehrere Stücke der kaiserlichen Regimenter erklingen, auch waren viele Töne an dem Emporen anwesenden Weibchen die kaiserliche Hymne zur Einführung die Jubel-Chöre unter von Nach unten hatte, begrüßte der Vorsteher des Verbandes, Herr Major a. D. Ritter v. Wiedenau die Anwesenden und wies dann unter eingehenden Worten auf die Bedeutung des Tages hin, wobei er auch der herrlichen Musik über die erhabene Erhaltung des Prinzen Carl Friedrich Erwähnung tat. Die Kaiserliche

Wiederholung, welche das Fest durch mehrere, mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Gesangsstücke unter Leitung des Kommandanten Hauptmann Ritter v. Wiedenau, woselbst, trat hierauf die Festkommission „Heil für Kaiser und Reich“ vor, nach welcher wieder Herr Major v. Wiedenau das Wort ergab und nach einem kurzen Rückblick auf das verfloßene Jahr im Leben des Kaisers, der alle seine Kräfte dem Wohle des Landes widmete, ein Bericht auf den Geburtstag des Kaisers folgte. Die Veranstaltung lag im Anstich haben stehend die Nationalhymne. Herr Justizrat, Hauptmann d. U. Oltman leitete dann in längerer, feierlicher, mit einem hoch ausliegenden Gebet des Vaterland, worauf der allgemeine Gesang „Deutschland Deutschland über alles“ folgte. An Stelle des pöbelig erkundeten Ober-Polizei-Inspektors Herrn Hauptmann Wiedenau wurde dann Herr Major, Oberleutnant Suchland der alten Armee, wurde er als eine Erziehungsmittel und als eine Institution bezeichnet, in welcher das Beste eine feste Stütze habe, und brachte im Anschluß an die Rede folgende Worte: „Der Kaiser ist ein Mann, der die Verantwortung der Nation auf sich nimmt.“

Schiffelein

Die städtische Ober-Realschule hielt ihre Feier um 8 Uhr im großen Versammlungssaale der Anstalt ab. Nach einem eingehenden Bericht brachte die Versammlung eine Dummheit vor, was zum Vortrag. Es folgten nun in Wechsel mit Vorgesängen und Vorträgen der Instrumentalabteilung Demonstrationen von Schülern aller Klassen. Die Rede über die „Entwicklung der deutschen Flotte“ hielt Herr Oberlehrer Hübner, während den musikalischen Teil der Veranstaltung der Anstalt, Herr Oberlehrer E. Notmann leitete. In der städtischen höheren Mädchenschule wurde der Geburtstag des Kaisers durch Gesänge der Schülerinnen und durch die Rede des Direktors Schmitz Dr. Wiedenau gefeiert. Der Redner gab im Anstich an die Verrücktheit des deutschen Kaisers als des Friedensfürsten, der aber die Macht Deutschlands zu schätzen wisse, eine geschichtliche Erwähnung der deutschen Kriegsschiffe. — Städtische Handwerker-Schule. Anlässlich des Geburtstages des Kaisers und heute vormittag für kaiserliche Angelegenheiten in dem Festungsaal der Handwerker-Schule eine allgemeine Schulleiter feierte. Die Rede hielt Herr Direktor Breiting über das Thema: „Eine Schlussrede über das deutsche Kaiserreich am Ende des Jahres 1904“, in welcher auf die Bedeutung des Tages im allgemeinen hingewiesen wurde. Am Schluß seiner Ausführungen betonte der Vortragende: Die Geschichte lehre uns, daß nur die Feinde, die sich durch Stärke, selbständige Eigenart auszeichnen, in der Kunst der Weisheit von bleibendem Werte hervorgebracht werden. So würde auch unser Volk, das in sich stark und geistig dabeist, ein um empfehlendes Beispiel in der Kunst sein. Unter Landesherren ist und auch hier durch seine Berufen ein leuchtendes Vorbild in dem Streben nach Verbesserung. Wie immer seine Stellung zur modernen Kunst auch beurteilt werden möge, Freund und Gegner müßten ihm die Anerkennung einer hohen, eigenartigen Persönlichkeit gewähren. Unter seiner höchsten Regierung hätten wir hoffen, daß sich das moderne Kunstgenre auch weiter entwickeln werden. Heute aber wolle man als guter Deutscher das Gedächtnis der Dankbarkeit, Liebe und Zune gegen den erhabenen Kaiser erneuern. — In der oberen Zerkalle veranlassete die hier Feier des Geburtstages des Kaisers das Festprogramm der 9. und 10. Klasse nicht den Schülern der Oberklasse. Der Rektor Schulte hielt die mit eingehenden Gesängen und Demonstrationen durchgeführte Rede, in welcher er den Weibchen der Oberklasse in großen Linien schilderte unter besonderer Betonung der wichtigsten kaiserlichen Ereignisse, die für das Gedächtnis der Oberklasse eine Umwertung mit sich brachte, von

Wartgenossen bis zur Kaiserkrone, und an welche sich eine Würdigung der Verdienste unseres Kaisers angeschlossen. — Städtische Handwerker-Schule für Mädchen. Die Kaiser-Geburtstagsfeier fand in der Aula der Handwerker-Schule statt. Die Rede hielt die Oberlehrerin Frau Geberts-Wilshagen, die die benannten und kritisierten die „Heil, Kaiser, Kaiser“, die einer guten Frau einen tiefen Eindruck. Die Rednerin unseres Kaisers ist meistens so gebildet worden, daß die Frauen die sich eine Bewusstheit aneignen und sich mit dieser ihr Werk anvertrauen, oder doch ihrem Leben einen Zweck geben, anführen zu den „guten“ Frauen zu zählen. Unmöglich könne das so engbegrenzt gemeint sein. Unter hochbegabter Kaiser lehne nur die Gefahr, die die Damaustreten droht. Leicht müßte man glauben, ihr weibliches Weib müßte abgelehnt werden, sie müßte dem Mann selbst ihre Untertanen nachahmen. Das ist aber durchaus nicht der Fall. Gehegt Freiheit behänge auch größere Verantwortung und wer sich nicht seiner Verantwortlichkeit bewußt war, wird später in der Ehe keine glückliche Frau, seine minderbewertete Mutter und Erzieherin der Kinder sein. Auch das dritte 8. Klasse, Religiosität, ist überausgeordnet und eigentlich bei jedem Weibchen selbstverständlich. In eindrucksvoller Weise ermahnte die Rednerin die Schülerinnen, sich der Würdigkeit, die dem Geschlecht der Frau zu Grunde liegen, bewußt zu werden, sich ihre Würdigkeit im besten Sinne zu erhalten, auch wenn sie im Bewußtsein liegen. Nur so könne der Ausspruch unseres Kaisers gemeint sein, nur auf diese Weise könne jede das Beste tun zum Besten des Vaterlandes. — Städtische Schule. Nach der Teilnahme der oberen Klassen am städtischen Gedenktagsgottesdienste, belobend in Soanast, Weiblich und „Te Deum“, fand in der Aula die weltliche Kaiser-Geburtstagsfeier statt, bei welcher zunächst die Rednerin Frau Geberts-Wilshagen sprach, die, unter dem Titel, die „Gut ist des Kaisers Schatz“ mit feiner Demonstration nachwies. In der darauf folgenden Rede „Bedeutung des Kaisers für das wirtschaftliche Leben der Völker“ ging Herr Lehrer Reiche auf von der Stellung des Kaiserreiches als Mittelpunkt der Weltgeschichte vom Altertum bis in die Gegenwart und zeigte seinen Bedeutung für den heutigen Weltstand und Weltverkehr. Auch das deutsche Volk ist mit seinen Lebensinteressen aufs innigste mit dem Kaiser verknüpft. Deshalb treibt Deutschlands Kaiser nach Kräftigung und Stärkung der deutschen Seemacht, in dranger Befestigung auch der deutschen Weltmachtstellung auszubauen und internationale Beziehungen auf dem Gebiete des ökonomischen Lebens der Völker anzuknüpfen. Würde bald der Zeitpunkt kommen, wo das ganze deutsche Volk die Worte seines Herrschers so würdig würdigen: „Deutschlands Zukunft liegt auf dem Kaiser“.

Frauen u. Kinder gebrauchen zur Erhaltung gelinder zarter Haut nur die von tausend von Ärzten **Myrrholinseife**, seit Jahren wärmstens empfohlen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.
Voranschlägliches Wetter am 24. Januar 1905.
Bei Nordost bis Nordostwind teils heiter, teils dünnlich, etwas kälter ohne wesentliche Niederschläge.

Wasserstände: Am 26. Januar: Wehnsfeld Oberpegel + 2,36, Unterpegel + 0,02. 27. Januar: Halle unterhalb + 1,74, Trotha + 1,00. 28. Januar: Wernburg + 0,76, Colbe Unterpegel + 0,52, Oberpegel + 1,44. Dresden — 1,74, Magdeburg + 0,69.

Bär

Januar-Extra-Verkauf

Trotz der enorm billigen Preise
auf alle Waren
6 Prozent Rabatt
in Marken

zu Vorzugspreisen

<h2 style="font-size: 2em; margin: 0;">Steingut.</h2> <ul style="list-style-type: none"> Vin Kösten Speiseteller 3 Pf. Vin Kösten Vorratsstollen, befeuert, 20er bis 65 Pf. 25 Pf. Gewürzrönnchen 5 Pf. Schalentassen mit Untertassen, farbig glasiert 10 Pf. Satzschüsseln 4teilig 38 Pf. Kartoffelschüssel mit Deckel, befeuert 48 Pf. Dekor. Terrinen 88 Pf. Tassen, Ober- u. Untertasse Paar 6 Pf. Salatieren, groß 35 Pf. Schüsseln, oval, grippigt 35 28 25 Pf. la. Kompottschalen 35 25 18 Pf. Bratenplatten, groß 32 28 22 Pf. 	<h2 style="font-size: 2em; margin: 0;">Porzellan.</h2> <ul style="list-style-type: none"> Portions-Kaffeekannen, echt Porzellan m. Hartemdeckel 18 Pf. Speiseteller, echt Porzellan 10 Pf. Zuckerschalen, echt Porzellan 2 Pf. Leuchter, Kofoto, echt Porzellan 18 Pf. Kaffeekannen, Kofoto 50 n. 32 Pf. Teekannen, echt Porzellan, Seidig 30 Pf. Bratenplatten, feston grippigt, echt Porz. 28 Pf. Kuchenteller m. Henkel, echt Porzellan 16 Pf. Kuchenteller, befeuert, echt Porzellan 14 Pf. Eierheber mit Zeller 5 Pf. Butterdosen mit Goldrand 25 Pf. Kompottnäpfschen, befeuert 10 Pf. 	<h2 style="font-size: 2em; margin: 0;">Haushaltartikel.</h2> <ul style="list-style-type: none"> Oranienburg. Kernseife Kiesel 3 Stk. 95 Pf. Haushaltseife 3 Stk. 25 Pf. Waschpulver 4 Pakete 10 Pf. Salmiakseifenpulver 2 Pakete 10 Pf. Bleichsoda Flundpaket 7 Pf. Kerzen Flundpaket 48 Pf. Waschblau 5 Beutel 10 Pf. Butterbrotpapier 100 Bogen 18 Pf. Feueranzünder 100 Stück 12 Pf. Schuhcreme Dose 5 Pf. Bär's Putzpulver Paket 9 Pf. Meyer's Putzcreme Flasche 24 n. 9 Pf.
--	--	--

M. Bär.

54. Gr. Ulrichstraße 54.

